

Unser Thema heute: **Preise**

Sicherlich haben Sie bei mehreren Agenturen bzw. DJ's angefragt und natürlich fragen Sie sich, wieso es möglich ist, dass Discjockeys eine Feier für 250 oder 300 Euro anbieten können und andere das doppelte und mehr verlangen. Die allgemein vorherrschende Meinung ist ja: Ein DJ macht jedes Wochenende Party und den Rest der Woche hat er frei. Deshalb hier einmal ein kurzer Überblick, über den Aufwand und die Kosten für eine Feier.

Für die Preisunterschiede gibt es viele Gründe – einige möchten wir Ihnen hier aufzeigen:

Da es heute ein Leichtes ist, sich tausende von Musikstücken auf ein Notebook oder ähnliche Geräte zu speichern, kommen immer mehr Leute auf die Idee: „Damit kann ich doch schnell und einfach etwas Geld dazu verdienen“ und schwups, nennt man sich „DJ Irgendwas“ und bietet schnell mal an, Musik bei einer Hochzeit, einem Geburtstag oder einer sonstigen Feier zu machen. Wir zeigen dies hier an einer Hochzeitsfeier, gilt aber auch für alle anderen Feiern & Feste.

Für ein Brautpaar oder sonstige Veranstalter ist ein Preis um 300 Euro natürlich verlockend und man greift zu. Aber, damit hat man sich unter Umständen auf einen Weg begeben, der letztlich ein nicht mehr ganz so gutes Ende nimmt.

Warum?

>>> Bei einer Hochzeit zum Beispiel genügt es nicht, einfach Musik zu spielen (die aktuellen Charts hat man ja auf dem Rechner und wenn man die spielt sind alle zufrieden, denken viele – das geht in der Regel schief), sondern hier treffen mehrere Generationen, vom Kleinkind bis zur Großmutter, zumindest zwei Familien und eventuell auch noch mehrere Kulturen aufeinander. Diese muss man zunächst einmal alle unter „einen Hut“ bekommen, das heißt, die richtige Musik zur richtigen Zeit, eben für Jeden etwas.

Dann gibt es bei einer Hochzeit gewisse „Spielregeln“, Rituale und Gebräuche, die auch von Region zu Region durchaus unterschiedlich sein können. Hier ist also Erfahrung und Einfühlungsvermögen neben umfangreichem Musikwissen gefragt, Dinge, die bei den meisten der „Billig-DJs“ fehlen. Mit der Musik, in diesem Fall mit dem DJ, steht und fällt die Hochzeitsfeier. Man gibt sich ja auch nicht beim **Hochzeitskleid** oder beim **Essen** mit **08/15** zufrieden, deshalb sollte man hier immer auf einen Profi zurückgreifen.

**Die Hochzeitsfeier umtauschen geht nun mal nicht.
Aber sie bleibt im Gedächtnis und man spricht darüber ...**

>>> Unter Umständen macht man sich als Veranstalter, in diesem Fall das Brautpaar, sogar **strafbar**, denn wenn der engagierte DJ der **Schwarzarbeit** überführt wird (und „schwarz“ arbeiten nicht wenige dieser „Nebenbei-DJs“), kann eine Bestrafung wegen Förderung der Schwarzarbeit für den Veranstalter die Folge sein. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Kontrolle erfolgt, ist gar nicht einmal so gering, da Kontrollen durch den Zoll verstärkt an Wochenenden durchgeführt werden. Ausreden wie Privatfeier, geschlossene Gesellschaft usw. funktionieren da nicht. Die Kontrolle muss übrigens **nicht** einmal **auf Ihrer Feier** passieren. Ihre Feier muss z.B. nur im Terminkalender des überführten DJ erscheinen und schon sind Sie im Focus.

Diese Punkte allein sollten eigentlich dazu ausreichen, um auf einen professionellen DJ zurückzugreifen. Um einmal zu verdeutlichen, welcher Aufwand für den DJ bei der Durchführung einer Veranstaltung entstehen, hier ein kleiner Überblick, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und sicherlich nicht alle Stunden und Kosten erfaßt.

Hochzeit – Anfahrt: 100 km – Beginn: 18:00 Uhr – Ende: 02:00 Uhr

	Ablauf	wann	Zeit ca. (Std.)
1.	Anfrage durch Interessenten		
2.	Angebot erstellen / Auftragsbestätigung	vorab	0.50
3.	Telefonat(e) um Ablauf abzusprechen	vorab	0.50
4.	Equipment in Kfz verladen	Veranstaltungstag	1.00
5.	Anfahrt zum Veranstaltungsort (ohne Staus etc.)	Veranstaltungstag	1.00
6.	Aufbau Equipment und Soundcheck	Veranstaltungstag	1.50
7.	18:00 bis 02:00 Uhr – Unterhaltung der Gäste	Veranstaltungstag	8.00
8.	Abbau Equipment, Kfz beladen	Veranstaltungstag	1.50
9.	Rückfahrt nach Hause	Veranstaltungstag	1.00
10.	Kfz entladen	Veranstaltungstag	1.00
11.	Feedback des Kunden erfragen	nachher	
	= STUNDENAUFWAND		16.00

Dies ist nur ein sehr grober Überblick über den Zeitaufwand für eine Veranstaltung, der sehr knapp und einfach gehalten ist, denn die meisten Veranstaltungen gehen länger, Staus auf der Autobahn und sonstige Dinge wie Pflege und Wartung des Equipments, Bürotätigkeiten und vieles mehr sind hier **nicht** berücksichtigt, gehören aber anteilmäßig mit dazu.

Legen wir einmal 400,- Euro zu Grunde (Mehrwertsteuer lassen wir mal außen vor), dann ergibt sich hier ein Stundensatz von 25,- Euro. Davon will aber Vater Staat auch noch einmal mindestens 35% = 8,75 Euro. Das heißt, der Stundensatz liegt jetzt bei 16,25 Euro (wir reden hier in der Regel von Nachtarbeit). GEMA, Fahrzeugabnutzung, Pflege und Reparatur bzw. Neuanschaffungen des Equipments, Musikbeschaffung (auch die gibt es **nicht** umsonst), Bürobedarf, Werbung usw. müssen hier noch einmal mit mindestens 25% kalkuliert werden. Damit steht jetzt der Stundensatz bei 12,19 Euro. Wie erwähnt, hier sind nicht alle Kosten explizit aufgeführt. Wenn wir alle Kosten berücksichtigen, werden wir letztlich wahrscheinlich irgendwo in der Nähe des gesetzlichen Mindestlohnes enden.

Zu viel?

Wenn man Finanzamt, GEMA und sonstige Dinge nicht zahlt, kann man neben seinem Hauptberuf richtig gut davon leben. Wenn der DJ seinen Job ernst nimmt und professionell betreibt, dann ist schnell klar, dass ein Betrag von 400,- Euro für OPEN END **kein fairer Preis** sein kann.

Letztlich liegt die Entscheidung beim Veranstalter. Ist er gewillt, ein gewisses Risiko einzugehen, das Risiko, dass die Veranstaltung, z.B. die Hochzeitsfeier, zum Flop wird, weil der DJ z.B. keine Erfahrung hat oder gar Ungemach von Seiten der Justiz droht, oder ist er lieber auf der sicheren Seite und bucht einen professionellen DJ der sein Handwerk versteht und Sie als Veranstalter einen Vertrag und eine Auftragsbestätigung in der Tasche haben ...

Natürlich ist uns bekannt, dass der Kunde sich über diese Dinge wenig bis keine Gedanken macht und einen DJ zu möglichst günstigen Konditionen „einkaufen“ möchte. Vielleicht aber konnten wir Ihnen einen kleinen Einblick in das, laut landläufiger Meinung, tolle Leben eines professionellen Discjockeys geben und einen Denkanstoß liefern.

Wir wünschen Ihnen bei der Wahl der musikalischen Begleitung für Ihre Feier ein glückliches Händchen und viel Erfolg.

Ihr party-for-all Team



Es gibt immer einen, der es billiger macht...

(Urheber unbekannt)

© party-for-all DJ-Service – Nachdruck oder sonstige Veröffentlichungen – auch auszugsweise - sind nicht gestattet bzw. bedürfen der vorherigen Genehmigung